

Ein Jahr als Laternenkönigin:



Maria I.



Den ersten Höhenflug hat Maria am Laternenfest mit Bruder Tom und Viktoria Raisig vom Laternenfestverein sehr genossen.

Ein Jahr ist fast vorbei, und ein letzter Termin steht noch an: Die Weitergabe von Krone und Zepter am 26. August auf dem Kurhausplatz. Doch bevor es so weit ist, hatte die Bad Homburger Woche ein paar Fragen an die noch amtierende Laternenkönigin:

Bad Homburger Woche: Was hat sich in Deinem Jahr als Laternenkönigin für Dich im Privatleben verändert?

Maria: Ich wurde im Privaten sowie auf der Arbeit immer wieder auf mein Amt als Laternenkönigin angesprochen. Es wurde von vielen Seiten Interesse für das Amt und für Bad Homburg gezeigt und ich kam ins Gespräch mit Menschen, mit denen ich bisher wenig oder schon seit Langem nicht gesprochen hatte. Das hat mich immer sehr gefreut!

Bad Homburger Woche: Wie hat sich das Königinnenjahr auf Dich ausgewirkt?

Maria: Ich bin entspannter geworden. Zu Beginn war es mir besonders wichtig, dass jede Locke und jede Wimper perfekt sitzt. Im Laufe der vielen Auftritte und Termine habe ich gemerkt, dass nicht alles immer perfekt sein kann und dass es trotzdem irgendwie gut läuft. Das lässt sich auf jeden Fall auch gut im Privaten anwenden.

Bad Homburger Woche: Was waren für Dich außer der Inthronisation und dem Laternenfest die besonderen Höhepunkte?

Maria: Puh, das ist gar nicht leicht zu sagen. Ich habe nach dem Laternenfest fast 20 weitere Termine besucht, von denen jeder auf seine Art besonders war. Wenn ich einen herausgreifen müsste, würde ich sagen, dass die Teilnahme am Festumzug auf dem Hessentag schon sehr beeindruckend war. Es war ein großartiges Gefühl, auf dem wunderschönen Festwagen durch die Menschenmassen zu fahren und überall mit einem freundlichen „Gude“ begrüßt zu werden. Da bekommt man als Königin das Gefühl, nicht nur ein Teil von Bad Homburg, sondern auch von Hessen zu sein, und das hat mir sehr gut gefallen.

Bad Homburger Woche: Was war für Dich die größte Herausforderung als Laternenkönigin?

Maria: Manchmal war es nicht einfach, Termine, Arbeit und Studium unter einen Hut zu bringen. Zum Glück hatten alle immer viel Verständnis für mein Amt und ich konnte mit Unterstützung rechnen.

Bad Homburger Woche: Würdest Du rückblickend etwas anders machen, anders reagieren?

Maria: Hm... Nein, da fällt mir nichts ein.

Bad Homburger Woche: Wie hast du das Jahr erlebt?

Maria: Das Jahr war eine einmalige Erfahrung für mich. Es war aufregend, erlebnisreich, schön und manchmal auch anstrengend. Ich bin so froh, dass ich dieses Amt ausführen durfte. Unglaublich, dass das Jahr schon so schnell wieder vorbei ist!

Bad Homburger Woche: Wie sieht Deine Zukunft aus?

Maria: Ich bin fast mit meinem Studium fertig und bin gespannt, wohin es mich treibt. Privat bleibe ich auch als Ex-Königin dem Laternenfestverein treu und freue mich darauf, die nächsten Laternenfeste mit zu organisieren.

Bad Homburger Woche: Hat sich Dein Blick auf Bad Homburg verändert?

Maria: Ich hatte als Laternenkönigin die Möglichkeit, Bad Homburger Vereine und Institutionen kennenzulernen, über die ich vorher noch nichts oder wenig wusste. So hat mir das Amt noch einmal ganz anders gezeigt, wie vielseitig unsere Stadt ist und dass wir viel zu bieten haben, auf das wir stolz sein können. Und natürlich hat sich mein Blick auf das Laternenfest und alles, was dahinter steckt, verändert. Ich habe viel gesehen und weiß es dadurch viel mehr zu schätzen.

Bad Homburger Woche: Hast du einen Tipp für künftige Hoheiten?

Maria: Meiner Nachfolgerin möchte ich sagen: Sei authentisch und mit dem Herz bei der Sache. Was du gibst, bekommst du auch zurück. Ich wünsche Dir eine großartige Zeit!

Bad Homburger Woche: Ein Wort zum Schluss!

Maria: Das Wort zum Schluss gibt es in meiner letzten offiziellen Rede am 26. August. :-)

Bad Homburger Woche:

Vielen Dank für die erfrischend ehrlichen Antworten und alles Gute!



Direkt nach der Krönung, da freuen sich die Kinder ganz besonders, werden Laternen gebastelt mit der neuen Königin.

Fotos: Klein